

Gemeinde Mainhausen, Montag, 29. April 2019

Ehemalige Fallschirmspringerin auf den Spuren von Käthe Paulus

Claudia Simon veröffentlicht biografischen Roman als E-Book

Der Name Käthe Paulus, als Erfinderin des Fallschirms, den die Autorin Claudia Simon bei der Ausübung ihres Hobbys auf dem Rücken trug, war ihr immer ein Begriff. Noch aufmerksamer auf die unglaubliche Lebensgeschichte wurde sie, als sie im August 1993 zur Eröffnung des Nürnberger Volksfests dem dortigen Bürgermeister den Bierschlegel zum Anzapfen aus der Luft überbrachte. 100 Jahre nach Käthes erstem Sprung, der genau dort stattfand, war es ihr eine große Ehre, damit an sie zu erinnern.

Nach Berichten in überregionalen Medien erhielt Claudia Simon Post aus dem Mainhausen. Erich Venuleth, der sich wie kein anderer für das Andenken von Käthe Paulus engagierte, schenkte ihr ein Buch mit Widmung und verschiedene Postkarten.

Aus einer Intension heraus, vielleicht auch aus der Erkenntnis, dass selbst unter Fallschirmspringern der Name Käthe Paulus kein Begriff mehr war, begann sie sich vor ein paar Jahren wieder mit der außergewöhnlichen Frau zu beschäftigen.

Die Lebensgeschichte der Visionärin ist so spannend und unglaublich, dass sie auch Menschen faszinieren müsste, die kein Interesse an einem Fallschirm haben. Vergeblich versuchte Claudia Simon Kontakt zu Erich Venuleth aufzunehmen, der leider vor ein paar Jahren unerwartet und plötzlich verstarb. Davon ließ sie sich allerdings nicht aufhalten. Sie machte sich auf den Weg zur Geburtsstätte von Käthe Paulus in den Ortsteil Zellhausen. Durch Zufall traf sie den Bruder des Verstorbenen Erich Venuleth, der ihr alle ihm zur Verfügung stehenden Unterlagen übergab.

Die Autorin forschte weiter. Im Archiv des Deutschen Museums in München oder im Ballonmuseum in Augsburg waren die Quellen nur ungenau und teilweise widersprüchlich. Die meisten Unterlagen enthielten Informationen über das „WAS“ Käthe Paulus gemacht hat, aber nie „WIE“ sie es gemacht hat. Aus diesem Grund entschloss sich Claudia Simon, die Geschichte als biografischen Roman zu erzählen.

Nach intensiver Recherche über die Zeit um 1900, in der es viele umwälzende Erfindungen und Ereignisse gab, begann Claudia Simon ihr Werk. Vor diesem Hintergrund wird das Leben von Käthe Paulus beschrieben, wie es gewesen sein könnte. Immer angelehnt an die überlieferten Tatsachen und Zitate der Pionierin. Nach vergeblichen Versuchen das Buch in einem Verlag unter zu bringen, schlummerte das Manuskript über 5 Jahre in der Schublade.

Die Geschichte von Käthe Paulus blieb Claudia Simon immer eine Herzensangelegenheit und der Ärger über die geringe Anerkennung, die Käthe Paulus wiederfuhr, lies der Autorin keine Ruhe. Mit dem Medium Internet kam die Idee das Buch als „E-Book“ selbst zu verlegen. Das ging relativ einfach und war mit geringeren Kosten verbunden.

Natürlich ist es schwer und kostspielig, das Buch einem größeren Lesekreis bekannt zu machen. Aus diesem Grund kam die Geschichte nun zurück an die Geburtsstätte von Käthe Paulus und die Gemeinde Mainhausen unterstützt die Veröffentlichung über ihre berühmte Bürgerin natürlich gerne.

Erwerben kann man das Buch direkt über amazon als e-book (keine Print-Variante) oder über den Kindle-shoo unter dem Stichwort „Käthe Paulus“. Erforderlich ist hier entweder ein Kindle-e-reader oder man lädt die Kindle-App auf ein Smartphone, Tablet oder PC.

Die Autorin Claudia Simon wurde 1958 in Nürnberg geboren. Nach 38 Jahren im Flugdienst bei der Deutschen Lufthansa schied sie vor drei Jahren aus dem aktiven Dienst aus und zog mit ihrem Mann von Unterfranken nach Garmisch-Partenkirchen. Ihr Hobby, das Fallschirmspringen, war bis vor kurzem ihre aktive Leidenschaft. Sie absolvierte über 3000 Sprünge und war an einigen deutschen Rekorden im Formationsspringen beteiligt.

Weitere Informationen zu Käthe Paulus finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Mainhausen unter www.mainhausen.de/kaethe-paulus